

## Die NPD und ihre Erfolge (3/2005)

### Warum Demokraten National-Demokraten vielleicht verbieten, aber nicht kritisieren können

1. Die NPD hat (Wahl-)Erfolge. Antwort von Schily & Co.: NPD ist eindeutig antisemitische Partei, muss verboten werden.
2. Aufschlussreich: Dass kein aufgeklärter Bürger antisemitisch wählt, davon geht keiner aus. Rechtes Gedankengut muss Heimat mitten in Demokratie haben.
3. Treppenwitz: NDP-Kritik gegen Sozialabbau, Globalisierung etc. tummelt sich auf linken Demos, ohne dass Linken klar wäre, warum. Nähe gilt als peinlich, aber nicht erklärlich.
4. Dass man die Leute mit guter Kritik von der NPD abbringt, versucht erst gar keiner. *Aufruf* zur geistigen Auseinandersetzung ist sie schon. Stattdessen Verbotsdiskussion.
5. Demokraten handhaben ihre Macht so totalitär wie es NPD anstrebt und gern täte.

### A Die National-Demokraten: ihre Maßstäbe und Ziele

1. NDP-Kritik des sozialen Elends: *NDP-Programm (Billiglohn & ALG2 sind Raub, also Ausländer raus)*
  - 1.1 Billiglohn & ALG2: da haben deutsche & türkische Arbeiter etwas gemeinsam, Kapital und Staat als Gegner. Statt Lohnkampf wird aber Abschiebung gefordert.
  - 1.2 Fremdes Opfer = Täter, weil *fremd*. Nicht Billiglohn & ALG kritisiert, sondern dass Fremder *auch* dergleichen bekommt.
  - 1.3 Also: Kritik der *sozialen* Misere bloß Material für *nationales* Elend – Überfremdung.
2. NDP-Kritik an Globalisierung: *Programm Pkt 1 (Globalisierung macht Staat ohnmächtig und zerstört Volk durch Import von Billigwaren und Billigarbeitern. Grenze dicht: Ausweisung, Schutzzoll, Entflechtung internationaler Konzerne)*
  - 2.1 Fehler wie bei Linken: Weltmarkt als Geldquelle per Internationalisierung durch *Macht* des Staates, bezwecktes Ergebnis als *Ohnmacht* gedeutet.
  - 2.2 Doppelter Schaden: Brachlegung deutschen Volkes = A-lose; Überfremdung durch Import von Billigarbeitern.
  - 2.3 Gegenmaßnahmen: Ausländer raus, Schutzzölle, Entflechtung internationaler Konzerne
  - 2.4 Ziel nicht *soziale* Wohltat: keine Lohnerhöhung versprochen. Nicht einmal Arbeitsplatz: 6 Mio. A-lose minus 2 Mio. Ausländer ergibt nicht "Vollbeschäftigung".
  - 2.5 Auch keine Wohltat für *Kapital*: Bessere Bilanzen, mehr Wachstum gar nicht versprochen. Rechnung sogar *unkapitalistisch*: Abschneiden der Industrie von kostpreissenkenden Importen, Absatzmärkten und Kapitalgröße (Zerschlagung der Multis).
  - 2.6 Ziel ist *nationaler* Art: Kapitalismus, Niedriglohn – alles gebilligt. Aber nur mit einer entscheidenden politischen Korrektur: *nationale Abschottung* der Wirtschaft gegen alles Fremde - Waren, Geld, Arbeiter.
  - 2.7 So wird das Wesentliche geschützt und gepflegt: die *völkische Ressource* vor Brachlegung und Überfremdung. Aufschlussreiche Semantik: Das Fremde *macht* keinen Schaden, es *ist* der Schaden.
3. NDP-Kritik an Multi-Kulti: *Programm 2 (Volksgemeinschaft wird durch Fremde & und deren Egoismus zersetzt. Alkoholismus und Drogensucht greifen um sich. Ausländerrückführung)* Verehrung von Volk & Kritik des Egoismus: kein Urheberrecht der NPD.
  - 3.1 Volk: Gegensätzliche Interessen Arbeiter/Unternehmer, Mieter/Vermieter unterliegen Gewalt. Beschränkung der Gegensätze zwecks Zusammenwirken für Wachstum.

3.2 Bekenntnis von unten dazu: "Wir". Materielle Interessen & Gegensätze für *belanglos* erklärt, Gemeinsamkeit qua Gewalt als das Wesentliche und einigende Band gefasst. A-lose & Manager brüllen bei der WM gemeinsam "Deutschland vor!"

3.3 Wirkliche Gegensätze nicht verschwiegen, sondern interpretiert: Entlassungen aus Profitgier, Renterprotest gegen Kürzungen wegen *egoistischem* Besitzstandsdenken. Egoismus, also *überzogenes* Interesse stört Gemeinwohl und nationale Eintracht.

3.4 Zusammenschluss zum nationalen Wir – "Wir Deutsche" – ist Ausschluss aller anderen. Ausländern gehören nicht hierher. Staat sorgt für Scheidung, per Recht, also Gewalt.

3.5 Diese rechtliche Trennung wird *moralisch* untermauert: Dem Gemeinsinn der Eingeborenen steht der böse Egoismus der Fremden entgegen. Ausländer kommen aus Berechnung & Egoismus. Selbst Elendsgestalten heißen Wirtschaftsflüchtlinge. Dahergelaufen ist polemisch gegen eingeboren.

3.6 NPD geht einen Schritt weiter. Demokrat *anerkennt* Konkurrenzinteressen, wenn sie sich fürs Gemeinwohl mäßigen und anstrengen. Volk ist entscheidender *Zusatz* zum materiellen Interesse. NPD setzt völkische Identität und Interesse *gleich*. Sie ist *Wesen* der Leute, ihre maßgebliche Natur.

3.7 Deutsche Natur wird durch Fremdnatur beschädigt (NPD-Kurzprogramm): Überfremdung produziert Alkoholismus & Drogensucht. Verfall des Volkskörpers, der ohne völkische Gattungsgenossen haltlos. Weltfremd: Als tranken *Deutsche* Früchtetee. Aber notwendig: Überfremdung nicht *Ursache* von Schaden, sie *ist* Schaden. Der braucht Bebilderung: Alkoholismus.

3.8 Volk also dienstbares, uneigennütziges Kollektiv qua Natur: *Anspruch* an Ressource als deren *natürliche* Eigenschaft. Daher Fortgang: Ausländer raus, *Kinder*produktion schafft für D *Naturrohstoff*.

4. NPD-Kritik an US-Imperialismus: *Programm 3 (Europa darf nicht länger US-Kolonie sein. Unterstützung der Völker im antiimp. Kampf gegen Verbrechen der USA)*

4.1 Dieser Antiimperialismus gilt nicht seinen wirklichen Zwecken: Geld & US-Gewalt weltweit beschädigt massenhaft Leute.

4.2 Zwei andere Opfer beklagt. Erstens deutscher *Staat*: Leiden unter Vormundschaft. Zweitens *Völker*. Kriege zerstören völkische Identität durch Cola, Minirock und Kaugummi.

4.3 Feinde von Multi-Kulti hier sind Verfechter der völkischen Idee der Islamisten außen. Verrückt, aber konsequent. Schönhuber: Gern Urlaub bei den Türken – ein patentes Volk, wenn man sie bei sich unter Verschluss hält. *Gleichartig*, weil auch Volk – aber nicht *gleichwertig*, weil niederes Volk.

4.4 NPD also gegen Imperialismus – der anderen Nation. Antiimperialismus aus Nationalismus. Daher auch Teilnahme auf Anti-Bush-Demos.

5. Drei Kernforderungen der NPD: Deutschland braucht dem *Nationalen* verpflichtete Wirtschaft, Schutz des Volkskörpers gegen Fremde, starken souveränen Staat statt US-Vasall. Warum hat D nicht, was es braucht? Antwort: Politiker verraten Nation aus Eigennutz, Korruption.

6. Also ist NPD berechtigt und berufen, nationale Sache selbst in die Hand zu nehmen. "Drei-Säulen-Konzept": Kampf um Köpfe, Straßen, Parlamente.

6.1 Köpfe, also Agitation auf allen Demos.

6.2 Straßen: Ausländerfreie Zonen prügeln, Kameradschaften & Kultur organisieren. Dem Bürger *praktisch* beweisen, dass man die Sache der Nation ernst nimmt, die bürgerlichen Konkurrenz verrät.

6.3 Parlamente: *das* ergibt Wahlerfolge, um die Demokraten Stück für Stück von den Schalthebeln der Macht zu verdrängen.

## **B Die Demokraten: gleiche Maßstäbe, andere Praxis**

1. Demokraten aus Öffentlichkeit & Politik geben sich fassungslos: Einbruch der Ewig-Gestrigen in

heile Welt der Demokratie. Dagegen: NPDler sind Ewig-Heutige: Alle ihre Maßstäbe stehen in Demokratie hoch im Kurs, auch wenn sie anders praktiziert werden.

2. *Nationaler Dienst* der Wirtschaft - sicher. Aber gerade deswegen keine nationale *Abschottung*.

2.1 D will nicht, dass Konzerne *statt* Nation verdienen, sondern dass Nation *durch* sie verdient. Wachstum, starke Währung, solider Haushalt für starkes Militär.

2.2 Deswegen *Freisetzung* des Kapitals von nationalen Schranken: Grenzüberschreitendes Kaufen & Geldanlage, um die *ganze Welt* als Geldquelle zu nutzen.

2.3 Dafür ist Potenz des eigenen nationalen Standort wichtig: Masse an Kapital auf deutschem Boden entscheidet über Wucht in der weltweiten Konkurrenz beim Kaufen/Verkaufen und Anlegen.

2.4 A-lose sind *notwendig*, aber mehr Arbeit ist *besser*. Nicht wegen der Leute: Niedriglohn! Sondern für die Nation: Geld- und Steuerwachstum. Merkel verzinkt: "*5 Mio. A-lose sind unpatriotisch!*" Arbeitsplätze müssen her, aber nur *rentable* – nicht per Zwang gegen Profit (Arbeitsdienst), sondern als *dessen* Wirkung.

2.5 Dafür Standort attraktiv machen: *Verarmung* der Arbeiter für Deutschlands Aufstieg!

3. Schutz des Volkskörpers gegen Fremde - unbedingt! Aber für politiökonomischen Nutzen relativiert.

3.1 Gerade im Zeitalter der Globalisierung wichtig: Alles wechselt Grenze, Ware, Geld, Arbeiter. Bei Maschine fragt keiner nach Herkunft, bei Menschen die entscheidende Frage: Ausländerrecht.

3.2 Scheidung In-/Ausländer bleibt fundamental: Volk ist der *Rohstoff* der Nation, von dem alles abhängt, wirtschaftliche, politische und militärische Macht.

3.3 Selbst die rechte Diktion ist daher Demokraten geläufig: "Durchmischt und durchrasst" (Stoiber), "Kinder statt Inder" (Rütgers), "Multi-Kulti gescheitert" (alle)

3.4 Relativierung der Trennung wegen ökonomischem Nutzenkalkül: Gerade Musterexemplare deutschen Volkstums – Bauern, Gastwirte – brauchen billige Ausländer.

4. Deutsche Souveränität contra US-Dominanz: klar! Aber – einstweilen - unter Einschluss der Bündnisse.

4.1 Gewachsene Verantwortung: Wir schießen auch am Hindu-Kusch! Irak-Krieg: Aber nicht auf fremden Befehl, sondern eigene Rechnung.

4.2 Nationale Emanzipation gegen US-Dominanz: *das* Ziel deutscher Außenpolitik!

4.3 Aber: Mit *Bezug* auf/unter *Benutzung* der Bündnisse, die NPD für nationalen Verrat hält – NATO!

5. Demokraten *teilen* die NPD-Maßstäbe nationaldienliche Ökonomie, Volk, starker Staat, verfolgen sie aber unterschiedlich. Wie, ist gesagt. Beiden gemeinsam: Staat und Wirtschaft haben in Leuten ihre *Ressource*, also *Diener*. Kein Wunder, dass Demokraten NPD nicht kritisieren können – sie müssten ihre *eigenen* Maßstäbe angreifen.

6. Nicht nur "oben", auch "unten" ist deshalb mit diesen Maßstäben intim. Demokratie heute ist Nährboden der NPD! Die *beruft* sich auf Maßstäbe, die in Demokratie verehrt werden – und prangert *Halbherzigkeit* oder deren *Verrat* an.

6.1 A-lose heißen bei Merkel *unpatriotisch* – und dann keine Ausweisung von Ausländern!

6.2 "Multi-Kulti gescheitert" – sagen *heute* die demokratischen Initiatoren der Idee. NPD musste sich da nicht umstellen.

7. Weltfremde Wahlforscher und ihre heiße Frage: Wer ist *anfällig* für rechtes Gedankengut? Unterstellt *Defekt*, nach dem gefahndet wird. So als wäre demokratisches Wahlkreuz *natürlich*. Resultate:

7.1 NPD wird *nicht* von 107-jährigen SS-Veteranen gewählt, sondern jungen und bessergestellten Schichten. Rationell keine Frage von Schicht: Jeder, der national denkt, kann NPD wählen.

7.2 Andererseits sozial Schwache als wichtigstes Klientel ausgemacht. Doch eine Frage der Schicht?

8. Über den Zusammenhang von sozialer Armut & Nationalismus auf NPD-Mühlen:

8.1 Der geht nicht nach Stoibers parteipolitischer Berechnung: SPD = A-losigkeit = NPD, also SPD = NPD. Aus *Fakt* Armut folgt nichts. *Urteil* bildet sich jeder selbst. Verschiedene sind ja im Umlauf.

8.2 Durch eine *nationalistische* Brille ergibt sich sehr wohl ein Übergang:

- Volk: staatlicher Zugriff auf Menschenmaterial zwecks Benutzung, Abscheidung vom Rest.

- Inländer nimmt seine staatliche Beschlagnahme als *Vorrecht*. Ich *darf* hier sein, andere *nicht*.

- Privileg sucht sich materielle Beweise: Ausländer machen *Drecksarbeit*, hausen in *Elendsquartieren*. Hauseigenes Fußvolk genießt *Abstand* zu fremdem Strandgut als Privileg – ignoriert gleiche Klassenlage.

- Agenda 2010, Verarmung als Programm: Dem nationalistischen Abstandsgebot kommt sein Material abhanden. Plötzlich sind Inländer Hartz IV-Opfer, *auf einer Stufe* mit Multi-Kulti-Figuren.

- Aber Differenz im *Rechtsstatus* bleibt gültig. So wird das pure *Hiersein* zur letzten Sozialleistung, die Inländer als Privilegierte vor Ausländern auszeichnet – das ist mit deren Existenz hier unverträglich.

8.3 Für Nationalisten also gilt: Verarmung stachelt Feindseligkeit gegen Ausländer hier enorm an. Darauf zielt Kopplung der NPD-Parolen "Hartz IV, Multi-Kulti – Schnauze voll!"

## **C Die wehrhafte Demokratie erledigt ihre nationalistischen Kritiker**

1. Das Problem der regierenden Demokraten: Sie stacheln mit ihrem Verarmungsprogramm für Standortsanierung Nationalismus an, der lieber die *Rechtsausleger* wählt.

1.1 Bloß: Deren Kritik ist nicht einfach zu haben – da müsste Demokratie gegen ihre *eigenen* Maßstäbe vorgehen, auf die NPD sich beruft.

1.2 Hinnahme der NPD-Erfolge kommt auch nicht in Frage: Angriff auf demokratische Parteien und ihren *nationalen Erfolgsweg*: Geld und Macht durch *Internationalisierung* des Kapitals mehren.

1.3 Dass NPD-Ziele bei aller Übereinstimmung der Maßstäbe damit inkompatibel, hat weiteren Beleg: Sie tritt als *Konkurrenz* an, sieht ihr Projekt also bei den Bürgerlichen *nicht* aufgehoben.

1.4 Und aktuell: Sie münzt Unzufriedenheit mit dem wichtigsten Reformprojekt der Nation – Verarmung Agenda 2010 – in Widerstand gegen Staat um. Unerträglich!

2. Also machen Demokraten, was sie am besten können: abweichende Auffassungen werden nicht kritisiert, sondern kriminalisiert!

2.1 Münzfering: "*Verantwortlich für die Erfolge der NPD sind allein die Wähler. Niemand hat das Recht, aus Protest die Rechtsradikalen zu wählen.*" (ARD-Tagesschau, 12.2.05)

- Man kann also *falsch* wählen. Interessant. Nicht Ergebnis, *passendes* Ergebnis verlangt.

- Richtig wählt man so: Unzufriedenheit mit Verarmung hat gegenüber Tätern am Wahlsonntag *loyal* zu sein. Wer SPD Agenda übel nimmt, muss CDU wählen, der die Agenda nicht weit genug geht.

- Wer sich an Vorgabe nicht hält, bricht *Recht*: Übergang von Moral-Verstoß in Recht & Sanktion.

2.2 Da auch die größten Demokraten *Wähler* nicht verbieten können, erwägen sie dergleichen für die falsche *Partei*: Schily & Verbotsvorstoß. NPD-Verbrechen: Verharmlosung, Verherrlichung der

Vergangenheit und Antisemitismus.

3. Was die Verbotsgründe offenlegen: Anhaltspunkt für handfesten Gegensatz finden Demokraten gar nicht bei nationaler Wirtschaft, Volk, Souveränität des Staates, sondern auf einem anderen Feld: *Vergangeheitsbewältigung* und polit-moralische Etikette. Da tobt die Auseinandersetzung akutell.

3.1 Eigene Gemütlichkeit von Staaten: Traditions- und Denkmalpflege bei nationaler Kriegs- und Mordkunst. Je größer die Leichenberge, umso höher die Siegessäulen. Logik: Opfer beweist, wie *erhaben* die nationale Sache ist, für die sie gebracht werden.

3.2 So auch in Deutschland, nur anders, weil *Kriegsverlierer*: Holocaust-Gedenkstätte riesiger Dimension. Steht für Prinzip der Vergangeheitsbewältigung: *Scham* über Verbrechen des Rechtsvorgängers begründet *Stolz* auf demokratische Nation heute als dessen Überwindung.

3.3 Alles Politische und Nationale am Programm des Faschismus wiegt nichts. Was bleibt, ist ein *Verrückter* (Hitlers Wahnsinn) und sein riesiges *Verbrechen* (Auschwitz als singuläre Tat). Das, aber auch nur das, wird als Objekt nationaler Vergangeheitsbewältigung geschützt: Auschwitz-Lüge steht unter Strafe.

3.4 Was von Siegern erzwungenes Ritual war, ist heute selbstbewusst angewandte Technik: nicht für Be-, sondern Entschränkung nationalen Machtgebrauchs. Buße für Auschwitz – also unbefangenes militärisches Zuschlagen auf Balkan und anderswo. Distanzierung von Hitlers Gewalt adelt jede demokratische Gewalt.

4. Das Ritual verstört Nationalisten von der NPD: Wie kann man *stolz* auf Nation sein, indem man sie ins *schlechte* Licht rückt? Richtiger Nationalstolz geht anders:

4.1 Der Rechtsvorgänger war in vielem Vorbild: keine Arbeitslosen, für Frauen sichere Straßen, Autobahnen ohne Maut. ("Verherrlichung")

4.2 Sein Verbrechen – Auschwitz – war gar nicht *singulär*: andere Nationen haben auch ihr Konto. ("Verharmlosung")

4.3 Am Ende Auschwitz *geleugnet*: Leiden unter Verletzung der nationalen Ehre bestreitet Fakt! ("Leugnung")

5. Der Gedenktag "Dresden": aufschlussreiches Zerwürfnis zwischen Rechten & Demokraten

5.1 "Dresden": D steigt vom ewig Beklagten zum *Ankläger* auf – *Englands* Schuld heißt Dresden.

5.2 Steilvorlage für NPD, die die Anklage verlängert: "Bomben-*Holocaust!*" Auschwitz eingeebnet – Verstoß gegen gesetzlich geschützte "singuläre" Tat. Einzige Differenz zu Demokraten.

5.3 Noch in der letzten Zurückweisung der NPD *Identität* der Maßstäbe: Nationale Ehre ist heilig! Erbitterter *Streit* beider Lager, weil sie sich bei der Pflege des Patriotismus immer *näher* kommen!